



Stadt Marktheidenfeld

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 14. (SONDER-)SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 11.05.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:40 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Stamm, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Adam, Helmut  
Bernstein, Tobias  
Carl, Michael  
Harth, Martin  
Hartwig, Dirk, Dr.  
Hock, Klaus  
Hoh, Florian  
Hörnig, Joachim  
Hörnig, Wolfgang  
Hospes, Xena  
Keller, Ludwig  
Kempf, Bernhard  
Kutz, Caroline  
Menig, Christian  
Menig, Hermann  
Oswald, Richard  
Richter, Heinz  
Riedmann, Mario  
Riedmann, Susanne  
Rinno, Susanne  
Schneider, Renate  
Seidel, Holger  
Wagner, Burkhard

erscheint zu TOP 142

#### **Behindertenbeauftragter**

Peter, Heinz

#### **Schriftführer/in**

Laumeister, Sabine

#### **Verwaltung**

Albert, Inge  
Burk, Andreas  
Hanakam, Matthias  
Herrmann, Christina

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Haag, Ruth

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 146 **Protokollgenehmigungen**
- 147 **Ehrung langjähriger Stadtratsmitglieder**
- 148 **Informationen**
- 149 **Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (INSEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und einem Parkraumkonzept in der Innenstadt**
- 149.1 **Fortschreibung des INSEK; allgemeine Informationen und zeitlicher Ablauf** 2021/0668  
Information
- 149.2 **Künftiges Sanierungsgebiet "Altstadt Marktheidenfeld"; Einleitungsbeschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch** 2021/0645  
Beschlussfassung
- 150 **Sitzungsunterbrechung**
- 151 **Künftiges Sanierungsgebiet "Altstadt Marktheidenfeld"; Einleitungsbeschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch - Fortsetzung**
- 152 **Mainkaiparkplatz, Mehrgenerationenspielplatz Bauabschnitt II und Baustraße; Sachstandsbericht zur Beschlusslage und weitere Vorgehensweise** 2021/0662  
Beschlussfassung
- 153 **Antrag auf Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaik entlang der Autobahn A 3 auf der Gemarkung Altfeld** 2021/0671  
Beschlussfassung
- 154 **Radwegkonzept Marktheidenfeld; weitere Vorgehensweise** 2021/0669  
Beschlussfassung
- 155 **Unterstützung von Handel und Gastronomie; aktuelle Maßnahmen und Verlegung des Maimarkts auf den 04.07.2021** 2021/0670  
Beschlussfassung
- 156 **Anfragen**
- 156.1 **Klinikum Main-Spessart Standort Marktheidenfeld**
- 156.2 **Treppenanlage Mainleite/Erlenstraße**
- 156.3 **Luca-App**
- 156.4 **Interimslösung für BRK**
- 156.5 **Protokolle der Beiräte**
- 156.6 **Treppenanlagen in den Baugebieten Birken I und II**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche 14. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **146 Protokollgenehmigungen**

---

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden von den Gremiumsmitgliedern keine Einwände gegen die Protokolle der 12. (Sonder-)Stadtratssitzung vom 27.04.2021 und der 13. Stadtratssitzung vom 29.04.2021 vorgebracht. Diese gelten somit als konkludent genehmigt.

### **147 Ehrung langjähriger Stadratsmitglieder**

---

Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratuliert Stadtrat Helmut Adam zu dessen 25jähriger Stadtratstätigkeit. Während dieser langen Zeit sei Stadtrat Adam in den unterschiedlichsten Ausschüssen tätig gewesen und habe die Fraktion der CSU etliche Jahre als Fraktionsvorsitzender bzw. stellvertretender Fraktionsvorsitzender vertreten. Bürgermeister Stamm überreicht eine Stadtmedaille, eine Urkunde und ein Sektpräsent.

Auch Stadtrat Martin Harth sei bereits seit 25 Jahren Mitglied des Stadtrats. Er sei in dieser Zeit ebenfalls in fast allen Ausschüssen tätig gewesen und habe zudem viele Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters und teilweise des 2. Bürgermeisters wahrgenommen. Bürgermeister Stamm würdigt das politische Engagement von Stadtrat Harth mit einer Stadtmedaille, einer Urkunde und einem Sektpräsent.

Die Ehrung von Stadträtin Haag zu 25 Jahren Stadtratstätigkeit werde aufgrund deren Abwesenheit nachgeholt.

### **148 Informationen**

---

Gestern, am 10.05.2021, habe die Jurysitzung für den Kinderbuchpreis „Meefisch 2021“ im Rathaus stattgefunden, berichtet der Vorsitzende. Unter 129 eingereichten Werken sei der Preisträger der Jury bestimmt worden, dessen Beitrag beim neuen Kooperationspartner S. Fischer-Verlage Frankfurt am Main als Buch verlegt werde. Im Herbst 2021 finde im Franck-Haus eine Ausstellung mit den Beiträgen der 22 Finalisten statt.

Bezugnehmend auf die Anregung aus dem Stadtrat erläutert der Geschäftsleitende Beamte Hanakam, zur Einführung von sogenannten Hybridsitzungen seien die momentan vorhandenen technischen Möglichkeiten der Sitzungssaal-Technik noch nicht ausreichend. Es sei mit Investitionen zu rechnen. Für die Sitzung am 20.05.2021 sei eine diesbezügliche Beratung geplant. Durch den angedachten Beschluss könne man eine Erprobungsphase bis zum Jahresende durchführen.

Bürgermeister Stamm berichtet, gemäß der aktuellen Ausgabe des Amtsblatts des Landkreises Main-Spessart könne ab morgen, 12.05.2021, die Außengastronomie geöffnet werden. Weiter

berichtet er, vom Bezirk Unterfranken sei für die Sanierung der Kapelle Obereichholz ein Zuwendungsbescheid über 600 € eingegangen.

Der Vorsitzende verliest die nachfolgenden Informationen des städtischen Bauamts:

„Sanierung und Vergrößerung Aussegnungshalle Friedhof Altfeld

Der Bauantrag zur Maßnahme wurde bei der Baugenehmigungsbehörde Landratsamt Main-Spessart eingereicht. Es wurden gegenüber der im Stadtrat vorgestellten Planung nach Abstimmung mit dem Bürgermeister folgende kleine Änderungen eingearbeitet:

- Dachbegrünung im Flachdachbereich
- eine zusätzliche Außentür

Es ergeben sich dadurch keine Mehrkosten.

Gewerbepark Söllershöhe; wasserrechtliche Genehmigung (Anfrage Stadtrat Harth vom 29.04.2021)

Der Antrag auf Einleiten von Oberflächenwasser in den Techengraben wurde am 29.08.2019 beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg gestellt. Der Wasserrechtsbescheid wurde am 18.02.2021 erteilt (mit Änderung vom 22.04.2021). Momentan werden die Auflagen und Bedingungen eingearbeitet und der „Bestand“ überprüft/angepasst:

- Es ist ein Drosselschieber am Drosselbauwerk einzubauen.
- Das Regenrückhaltebecken wurde im Dauerstau geplant. Da sich jedoch seit 2019 die Vorschriften geändert haben (im Dezember 2020) und ein Becken im Dauerstau nicht mehr genehmigungsfähig ist, muss nun die vollständige Entleerung des Beckens nach einem Regenergebnis „nachgerüstet werden“ (Kosten liegen noch nicht vor).

Zur Inbetriebnahme ist die Bestätigung eines privaten Sachverständigen vorzulegen.

Die Erlaubnis ist befristet bis 31.12.2031.

Stadtteil Altfeld; Netze für Allwetterplatz (Anfrage Stadträtin Kutz vom 29.04.2021)

Es wurden bisher noch keine Volleyballnetze für den Allwetterplatz angeschafft.

Es werden derzeit Angebote für die Netze sowie für die zugehörigen Pfosten eingeholt und können dann kurzfristig durch den Bauhof aufgestellt werden.

Öffentliche Wasserentnahme Glasofen (Anfrage Stadtrat Kempf vom 29.04.2021)

Die Verwaltung wurde gebeten in Erfahrung zu bringen, wer die öffentliche Wasserentnahmestelle im Stadtteil Glasofen nutzen darf und welche Wassermenge gezogen werden darf. Es konnten bislang keine Unterlagen für entsprechende Regelungen gefunden werden.

Begehung Bauhof (Anfrage Fraktionsvorsitzender Wagner vom 29.04.2021)

Gemäß Anfrage von Herrn Wagner soll ein Ortstermin zur Besichtigung des Bauhofes stattfinden. Dies ist jederzeit möglich.

Stadtstrand Marktheidenfeld

Gemäß Aktennotiz von Frau Hollensteiner ist der Sachstand wie folgt:

Auf Nachfrage beim Landratsamt Main-Spessart (Frau Muthig) bzgl. der für die Frühjahr-/Sommermonate geplanten Außengastronomie auf dem Festplatzgelände bzw. MainStrand am Jugendzentrum wurde vom Landratsamt grünes Licht gegeben.

Baurecht: Von Seiten des Bauamtes werden beide Außengastronomien nicht zuletzt aufgrund der begrenzten Betriebszeiten und der Beschränkung auf das Jahr 2021 (01.06. - 30.09) als sogenannte „fliegende Bauten“ eingestuft. Baurechtlich bedarf es somit keiner Genehmigung.

Immissionsschutz: Auch der Fachbereich Immissionsschutz (Herr Schleifer) schließt sich dieser Auffassung an. Es würde lediglich im Rahmen der für Event-Gastronomie üblichen Gestattung (gaststättenrechtlich) Stellung genommen. Ein separates Verfahren sein hier nicht erforderlich.

Wasserrecht: Der Fachbereich Wasserrecht (Herr Weber) sieht den Sachverhalt wie die Kollegen, nachdem hier keine baulichen Anlagen errichtet werden. Ergänzend wird angemerkt, dass für das Festplatzgelände ohnehin eine wasserrechtliche Genehmigung für den Festplatz vorliegt.

Zustimmung zum Maßnahmenbeginn Franck-Haus – Barrierefreier Zugang Bauabschnitt I  
Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn seitens der Regierung von Unterfranken ist eingegangen. Es können somit die Planerverträge (Leistungsphasen 5-9) in einer der nächsten Stadtratssitzungen vergeben werden. Im Anschluss können die Ausschreibungen starten.“

Abschließend berichtet der Vorsitzende aus dem Werkausschuss des Kreistags bezüglich eines Regionalen Gesundheits- und Pflegekompetenz-Zentrums (RGPZ). Der Ausschuss sei überraschend über einen Investitionsstau am Klinikum Main-Spessart Standort Marktheidenfeld in zweistelliger Millionenhöhe informiert worden.

Ein Mietvertrag mit einem ansiedlungswilligen HNO-Arzt am Krankenhaus in Marktheidenfeld sei nicht zustande gekommen, berichtet Herr Stamm weiter. Das Landratsamt habe dem Arzt aufgrund vertraglicher Inhalte und der Mietdauer abgesagt. Der Arzt suche noch immer nach Praxisräumen von ca. 150 m<sup>2</sup>.

Abschließend berichtet der Vorsitzende aus dem Bauausschuss des Kreistags. Auf Nachfrage bezüglich des Schulstandorts Marktheidenfeld und insbesondere der MSP-Halle wurde ihm berichtet, dass dem Landratsamt die Untersuchung eines Planungsbüros hinsichtlich des auf Marktheidenfeld entfallenden Kostenanteils an der multifunktionellen Halle vorliege und diese am 08.06.2021 der Landrätin vorgestellt werde. Er hoffe auf zeitnahe Information durch das Landratsamt, hält Herr Stamm fest.

## **149 Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (INSEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und einem Parkraumkonzept in der Innenstadt**

### **149.1 Fortschreibung des INSEK; allgemeine Informationen und zeitlicher Ablauf**

Am 12.11.2020 wurde durch den Stadtrat beschlossen, dass eine Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und einem Parkraumkonzept für die Innenstadt durchgeführt werden soll.

Am 10.12.2020 hat der Stadtrat den Auftrag zur Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (jetzt: INSEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und einem Parkraumkonzept für die Innenstadt an das Architektenbüro Haines-Leger Architekten und Stadtplaner BDA aus Würzburg vergeben.

Die Kämmerin erläutert anhand einer den Gremiumsmitgliedern vorab über das Ratsinfosystem überlassenen Präsentation die Hintergründe und die weitere Vorgehensweise bezüglich des INSEK.

Für die in der Vorstellung erläuterte Lenkungsgruppe soll aus jeder Fraktion ein Vertreter benannt werden. Ein erstes Treffen der Lenkungsgruppe ist für den 23.06.2021 geplant.

Insbesondere die Bildung einer weiteren Lenkungsgruppe sieht das Gremium als vermeidbar an und rät dazu, diese in den Stadtentwicklungsausschuss zu integrieren bzw. den Stadtentwicklungsbeirat und die Projektgruppe Mainufergestaltung zu berücksichtigen. Alle diese Arbeitsgruppen würden sich bereits intensiv mit der Stadtentwicklung beschäftigen. Ein weiterer Arbeitskreis werde als nicht erforderlich angesehen.

Kämmerin Herrmann erläutert die Rückfragen des Gremiums detailliert.

## **149.2 Künftiges Sanierungsgebiet "Altstadt Marktheidenfeld"; Einleitungsbeschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch**

Mit Beschluss vom 12.11.2020 hat der Stadtrat die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und einem Parkraumkonzept für die Innenstadt Marktheidenfelds beschlossen. Das Büro Haines-Leger wurde mit der Durchführung in der Sitzung am 10.12.2020 beauftragt.

Die VU sind Grundlage und Voraussetzung für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes. Das vorhandene Sanierungsgebiet ist bis zum 31.12.2021 laut Gesetz, § 235 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB), aufzuheben.

Im Rahmen dieser VU sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Ziele der Planung und Durchführbarkeit der Sanierung gewonnen werden.

Nach § 141 Abs. 3 BauGB leitet die Stadt die Vorbereitung der Sanierung durch den Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen ein. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

### **Hinweis:**

Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.

Das Gremium diskutiert kontrovers die Gebietsgrenzen.

## **150 Sitzungsunterbrechung**

Trotz mehrfacher Aufforderung weigert sich ein Zuhörer, die geforderte FFP2-Maske aufzusetzen. Ein angeblich vorhandenes Attest wird nicht vorgelegt. Die dem Zuhörer zur Verfügung gestellte FFP2-Maske wird abgelehnt.

Fraktionsvorsitzender Wagner bittet per Geschäftsordnungsantrag um eine Sitzungsunterbrechung. Diese wird konkludent gewährt.

Während der Sitzungsunterbrechung wird der betreffende Zuhörer verbal ausfällig. Er verlässt den Sitzungssaal. Anschließend wird die Stadtratssitzung weitergeführt.

## **151 Künftiges Sanierungsgebiet "Altstadt Marktheidenfeld"; Einleitungsbeschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch - Fortsetzung**

Nach der zehnminütigen Sitzungsunterbrechung wird die Diskussion erneut aufgenommen. Aufgrund mehrerer Rückfragen bezüglich der Gebietsgrenzen erläutert Herr Burk vom städtischen Bauamt die Ausdehnung des „alten“ Sanierungsgebietes und die künftig neu in das Sanierungsgebiet „Altstadt“ integrierten Stadtbereiche. Weiter führt die Verwaltung aus, es sei denkbar, zusätzlich noch weitere kleinere Sanierungsgebiete festzulegen, die im jetzigen Entwurf keine Berücksichtigung gefunden haben.

Übereinstimmend wird im Gremium die Sinnhaftigkeit einer Integration des Stadtentwicklungsbeirats, des Stadtentwicklungsausschusses, der Projektgruppen etc. in den im Rahmen des

INSEK geforderten Arbeitskreis festgehalten, da sich diese Gruppen bereits intensiv mit der Stadtentwicklung im weitesten Sinne beschäftigen.

### **Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt den Beginn und die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets nach § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch gemäß Lageplan mit Umgriff vom 11.08.2020 (Anlage 1 des Protokolls).**

**Der Beschluss über die Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchung“ sowie der Lageplan mit der grundstücksgenaue Abgrenzung wird öffentlich bekannt gemacht. Der Bekanntmachung ist der § 141 BauGB beizufügen. Auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB ist hinzuweisen.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 3**

### **152 Mainkaiparkplatz, Mehrgenerationenspielplatz Bauabschnitt II und Baustraße; Sachstandsbericht zur Beschlusslage und weitere Vorgehensweise**

Fraktionsvorsitzender Wagner hat in der Stadtratssitzung am 25.03.2021 an die „Denkpause“ in Bezug auf die Punkte Mainkaiparkplatz, Mehrgenerationenspielplatz Bauabschnitt II und Baustraße erinnert.

Die Beschluss- und Sachlage wird dem Stadtrat zusammengefasst wiedergegeben.

- Stadtratssitzung am 22.03.2018:  
Der Mainkaiparkplatz wird für den öffentlichen Verkehr komplett gesperrt und für berechtigte Anwohner und Hotelgäste vorgehalten.  
mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 7
- Stadtratssitzung am 19.07.2018:  
Dem Antrag zur Gemeindeordnung, die Beschlussfassung zu vertagen, wird zugestimmt.  
mehrheitlich abgelehnt Ja 10 nein 12  
Das Bürgerbegehren zum Erhalt des Mainkaiparkplatzes für den öffentlichen Verkehr ist unzulässig.  
mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 9
- Stadtratssitzung am 19.07.2018:
  1. Der Stadtrat stimmt dem Projekt „Mehrgenerationenspielplatz Bauabschnitt II“ zu und beschließt, die vorgelegte Variante 03 – bei entsprechender Haushaltslage – umzusetzen.
  2. Mit der offiziellen Einweihung wird die Baustraße mittels Poller (feststehend) für den Durchgangsverkehr geschlossen.  
mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 1
- Stadtratssitzung am 06.06.2019:  
Der Aufstellung einer Ergänzungssatzung (Einbeziehungssatzung) für die Flurstücke 6174 – Teilfläche sowie 6200 – Teilfläche des Mehrgenerationenspielplatzes (Bauabschnitt II) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit der Geltungsbereich vergrößert werden kann.  
einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

- Stadtratssitzung am 25.07.2019:  
Der Vollzug des Beschlusses vom 22.03.2018 zum Mainkaiparkplatz wird ausgesetzt.  
einstimmig beschlossen                      Ja 21 Nein 0
- Stadtratssitzung am 10.10.2019:  
Der Vollzug sämtlicher Stadtratsbeschlüsse bezüglich der künftigen Nutzung des Mainkaiparkplatzes, der Erweiterung des Mehrgenerationenspielplatzes und der Schließung der Baustraße an der Rothenbücherwiese werden, soweit noch nicht geschehen, vorläufig ausgesetzt. Nach einer einjährigen Denkpause bietet die Haushaltsdebatte für das Jahr 2021 im nächsten Herbst nach den Kommunalwahlen 2020 dann die Gelegenheit zur Wiederaufnahme oder Neuorientierung.  
mehrheitlich beschlossen                      Ja 15 Nein 9
- Stadtratssitzung am 10.10.2019:  
Es wird überprüft, ob der Bauabschnitt II mit Variante 03 im Bereich unterhalb des Jugendzentrums verwirklicht werden kann.  
mehrheitlich beschlossen                      Ja 15 Nein 9

Im Rahmen des Klageverfahrens gegen die verkehrsrechtliche Anordnung zur „Umwidmung“ des Mainkaiparkplatzes wurde eine Mediation vereinbart. Derzeit ruht das Güterichterverfahren. Das neue Parkraumkonzept für die Innenstadt liegt voraussichtlich im ersten Quartal 2022 vor.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam führt aus, bei einer Aufhebung der Beschlüsse könne das offene Klageverfahren aufgrund Wegfalls des Klagegrundes abgeschlossen werden. Weiter könne man alle betroffenen Maßnahmen komplett neu betrachten.

Zur Ergänzung des Vortrags erläutert Herr Hanakam weiter, in der Herrngasse sei der Einbahnverkehr aufgehoben und der Zweirichtungsverkehr nach einer Probephase vom Stadtrat dauerhaft zugelassen worden.

### **Beschluss:**

- 1. Sämtliche Beschlüsse zum Mainkaiparkplatz, zum Mehrgenerationenspielplatz Bauabschnitt II und zur Baustraße werden aufgehoben.**
- 2. Sämtliche offenen Beschlüsse zur Mainufergestaltung werden aufgehoben.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 6**

### **153      Antrag auf Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaik entlang der Autobahn A 3 auf der Gemarkung Altfeld**

Die Unien United Energy GmbH aus Mering fragte mit Schreiben vom 18.03.2021 bei der Stadt Marktheidenfeld an, inwieweit zum einen eine Erweiterung der bereits bestehenden Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der Autobahn A 3 in Altfeld sowie eine Neuausweisung auf der gegenüberliegenden Seite der Autobahn mit den Zielsetzungen der Stadt Marktheidenfeld vereinbar wäre und inwieweit Bereitschaft zur Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ausweisung dieser Solarparks besteht.

Vorgesehen ist gemäß beigefügtem Plan zum einen eine Freiflächen-Photovoltaikanlage parallel zu dem in diesem Bereich bereits bestehenden Solarpark in Altfeld, in der Nähe der Autobahnauffahrt. Betroffen sind größtenteils die unbeplanten Teilflächen der Solarpark-Grundstücke, allerdings darüber hinaus auch das städtische Grundstück Fl.-Nr. 330 der Gemarkung Altfeld. Zum anderen soll auf der gegenüberliegenden Seite der Autobahn noch zusätzlich

eine weitere Anlage entstehen.

Nachdem bei der Liegenschaftsverwaltung bezüglich des städtischen Grundstücks keine Anfrage eingegangen und von dem Sachverhalt nichts bekannt ist, wird davon ausgegangen, dass zunächst grundsätzlich die Bereitschaft der Stadt Marktheidenfeld zur Ausweisung weiterer Photovoltaikflächen abgeklärt werden soll bzw. ob Einwände zu einzelnen Flächen bestehen. Hier wäre auch eine Entscheidung über die städtische Fläche zu treffen.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass durch die angedachte Freiflächen-Photovoltaikanlage erneut Ackerland aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung genommen würde. Dennoch würde zumindest durch die Fläche nördlich der Autobahn keine weitere Zersiedelung der Landschaft entstehen.

Des Weiteren ist jedoch zu bedenken, dass in früheren Stadtratssitzungen grundsätzlich angekündigt ist, keine weiteren Freiflächen-Photovoltaikanlagen mehr errichten zu lassen. Der Bestand an Solaranlagen wurde als ausreichend angesehen, was nicht zuletzt auch durch die Rücknahme des Baurechts für einen Solarpark in Zimmern (Herausnahme aus dem Flächennutzungsplan) untermauert wurde.

Das Gremium diskutiert kontrovers. Mehrfach findet Erwähnung, dass ein landkreisweites, zumindest aber stadtgebietweites Konzept für eine koordinierte Installation von alternativen Energieanlagen für erforderlich erachtet werde. Auch wird angeregt, künftig vermehrt auf die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern von Neubauten und Firmengebäuden zu achten.

### **Beschluss:**

**Der Antrag auf Erweiterung bzw. Ausweisung von weiteren Freiflächen-Solarparks im Bereich der Autobahnauffahrt in Altfeld wird nicht befürwortet.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 8**

## **154 Radwegekonzept Marktheidenfeld; weitere Vorgehensweise**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm und alle Fraktionen haben im Rahmen der Haushaltsberatungen das Thema Radwege angesprochen.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.02.2021 hat die Verwaltung die unterschiedlichen Verbesserungsvorschläge und Forderungen der Fraktionen aufgelistet und eine erste Bestandsaufnahme der aktuellen Radwegesituation vorgelegt.

Für das weitere Vorgehen wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, Ziele zu definieren und diese in kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont erreichbar einzustufen. In einem nächsten Schritt ist die Machbarkeit zu überprüfen und die Priorisierung der Maßnahmen vorzunehmen. Dabei sind für alle potentiellen Maßnahmen entsprechende Fördermöglichkeiten zu eruieren.

In der anschließenden Diskussion wurden von den Fraktionen unterschiedliche Vorschläge hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise gemacht. Insgesamt wurde festgestellt, dass die Radwegenanbindung von Marktheidenfeld nach Altfeld hohe Priorität hat. Einige Stadträte baten um eine externe Begleitung.

Im Haushalt 2021 sind 25.000 € für ein Radwegekonzept eingestellt.

Auch der Stadtentwicklungsbeirat beschäftigt sich aktuell mit dem Thema Radwegekonzept.

Das Gremium diskutiert die Sinnhaftigkeit einer weiteren Arbeitsgruppe. Ein Gremiumsmitglied schlägt vor, alle Beiräte, Ausschüsse und Projektgruppen, die sich im weitesten Sinne mit dem Thema „Stadtentwicklung“ und verwandten Themen beschäftigen, am Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzept (INSEK) zu beteiligen. Man ist sich einig, dass ein Radwegekonzept durch einen externen Berater nur dann erstellt werden sollte, wenn eine Umsetzung zeitnah in Angriff genommen werde. Das Gremium erörtert die Inanspruchnahme von Fördergeldern. Nach weiterer Diskussion kommt man überein, eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt zurück zu stellen. Der Stadtentwicklungsbeirat und der Stadtentwicklungsausschuss sollen sich nochmals mit dem Thema befassen. Der Bürgermeister könne im Rahmen der Haushaltsmittel unterstützende Maßnahmen beauftragen.

## **155 Unterstützung von Handel und Gastronomie; aktuelle Maßnahmen und Verlegung des Maimarkts auf den 04.07.2021**

Nach wie vor beutelt die Pandemie sowohl insbesondere den innerstädtischen Fachhandel als auch die Gastronomie und die touristischen Leistungsanbieter in hohem Maße.

Als Unterstützungsmaßnahme der Stadt hat der Stadtrat beschlossen, die Sondernutzungsgebühren 2021 für Außengastronomie auszusetzen. Darüber hinaus hat sich die Stadt Marktheidenfeld als Modellkommune nach dem Tübinger Modell beworben.

Als Zeichen der Solidarität und um Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister zu unterstützen und nach dem Lockdown Kunden und Gäste für die Stadt zurück zu gewinnen, plant die Stadtverwaltung einige weitere konkrete Maßnahmen.

Diese sind sowohl mit der Werbegemeinschaft als auch mit dem Hotel- und Gaststättenverein Marktheidenfeld abgestimmt.

Kurzfristige Maßnahmen:

- Verlegung des Maimarkts, sofern wieder Veranstaltungen erlaubt sein werden, auf den 4. Juli 2021 (Rechtsverordnung siehe Anlage).
- Wertgutschein in Höhe von 25 €, Arbeitstitel „Marktheidenfelder Blüten“: Hier können Kunden und Gäste einen Gutschein im Wert von 25 € erwerben, zahlen jedoch nur 20 €. Einlösbar ist der Gutschein in allen Gastronomie-, Fachhandels- und Dienstleistungsbetrieben. Die Stadt zahlt die Differenz von fünf € und stellt hierfür 2.000 € zur Verfügung.
- Verteilung von Gutscheinen für offene Stadtführungen an die Gastronomie und Hotellerie.
- Die Touristinformation erstellt das Gästejournal und jährlich das Unterkunfts- und Gaststättenverzeichnis. Hier haben alle Unterkunfts- und Gastronomiebetriebe die Möglichkeit, sich mit einem Werbe-Eintrag zu beteiligen. Aufgrund des wieder verlängerten Lockdowns hat die Touristinformation bislang noch keine Rechnung für diese Leistung an die beteiligten Betriebe gestellt. Wegen der weiteren nicht vorhandenen Öffnungsperspektive für die Unterkunfts- und Gastronomiebetriebe schlägt die Verwaltung eine Nicht-in-Rechnungstellung der Unkosten für den aktuellen Werbeeintrag der einzelnen Leistungsanbieter vor. Es handelt sich hierbei um einen Gesamtbetrag von 5.525 €.
- Fortführung der Gemeinschaftsaktion „Sommer in Marktheidenfeld“ im Rahmen der dann gegebenen rechtlichen Möglichkeiten.

Mittelfristig:

- Imagekampagne: „Gutes aus der Stadt“
- Gründerwettbewerb für Neueröffnungen von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistern in der Innenstadt
- Neues Veranstaltungsformat „Abendmarkt“ im Herbst

Langfristig:

- INSEK: Integriertes Nachhaltiges Städtebauliches Entwicklungskonzept
- Darüber hinaus werden einige staatliche Förderprogramme zur Belebung von Innenstädten aufgelegt. Diese werden aktuell geprüft.

### **Beschluss:**

**Der Maimarkt wird auf den 4. Juli 2021 verlegt. Der Änderungsverordnung zur Rechtsverordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von Märkten in der Stadt Marktheidenfeld (Anlage 2 des Protokolls) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungsverordnung auszufertigen und bekanntzumachen.**

**einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0**

### **Beschluss:**

**Die Unkostenbeiträge für die aktuellen Einträge in Gastronomie- und Unterkunftsverzeichnis sowie Gästejournal werden nicht in Rechnung gestellt.**

**einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0**

## **156 Anfragen**

### **156.1 Klinikum Main-Spessart Standort Marktheidenfeld**

Stadtrat Keller erinnert an die heutige Information des Bürgermeisters bezüglich der Immobilie Klinikum Main-Spessart Standort Marktheidenfeld. Der erwähnte Sanierungsstau erscheine ihm unverständlich, insbesondere da dieser so plötzlich „auftauche“, habe man in den vergangenen Monaten doch eigentlich in einem regen Gedankenaustausch mit Landkreis und Klinikleitung gestanden. Der Stadtrat habe zudem einen Fragenkatalog an die Klinikleitung überlassen, welcher schriftlich beantwortet worden sei. Dem Wunsch des Gremiums nach einem persönlichen Gespräch im Rahmen einer Stadtratssitzung sei die Klinikleitung jedoch nicht nachgekommen. Er stellt klar, dass insbesondere die Vermietungsabsage des Landkreises an einen ansiedlungswilligen Arzt Fragen aufwerfe. Stadtrat Keller fragt an, ob die Resolution des Stadtrats in dem vom Bürgermeister erwähnten Statusbericht aufgenommen worden sei. Erster Bürgermeister Stamm stellt klar, dies sei nicht der Fall.

### **156.2 Treppenanlage Mainleite/Erlenstraße**

Stadtrat Hock berichtet von einem Einsatz des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), in dessen Verlauf ein Patient über die Treppenanlage Mainleite/Erlenstraße hätte getragen werden müssen. Aufgrund des Zustandes der Treppenanlage sei dies jedoch nicht möglich gewesen. Er bittet um Prüfung und nach Möglichkeit um Sanierung der Treppenanlage. Der Erste Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

### **156.3 Luca-App**

Stadtrat Hock fragt an, in wie weit die „Luca-App“ für die Verwaltung eingerichtet sei. Geschäftsleitender Beamter Hanakam erläutert, die Verwaltung nutze die Zugriffsrechte des Freistaats Bayern. Im Foyer am Haupteingang seien die QR-Codes für das Bürgerbüro und für das restliche Rathaus abrufbar. Weiter habe der Sitzungssaal des Rathauses einen eigenen QR-Code, welcher im Foyer des 2. Stocks einsehbar sei. Parallel könne auch weiterhin das Corona-Kontaktformular genutzt werden.

QR-Codes seien auch für die Stadtbibliothek, Touristinformation und das Franck-Haus vorhanden, ergänzt Frau Albert.

Stadtrat Hock stellt klar, nicht jeder Bürger habe ein Smartphone. Er bittet um Prüfung, ob auch die Anschaffung und Ausgabe zum Selbstkostenpreis von „Luca-Chips“ eine Option darstellen könne.

Herr Hanakam sagt eine Prüfung zu.

### **156.4 Interimslösung für BRK**

Stadträtin Schneider verweist auf die Suche des Marktheidenfelder Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) nach einer Interimslösung.

Der Erste Bürgermeister hält fest, dass aktuell noch keine Lösung gefunden wurde. Das BRK benötige mindestens vier frostfreie Stellplätze für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren. Laut vorliegendem Masterplan solle das BRK eine Unterkunft am Klinikum erhalten.

### **156.5 Protokolle der Beiräte**

Fraktionsvorsitzender Wagner bittet um Prüfung, ob die Einladungen und die Protokolle zu Beiratssitzungen über das Ratsinformationssystem veröffentlicht werden können.

Erster Bürgermeister Stamm sagt eine Prüfung zu.

### **156.6 Treppenanlagen in den Baugebieten Birken I und II**

Stadtrat Joachim Hörnig kommt zurück auf den Hinweis bezüglich der Treppenanlage Mainleite/Erlenstraße. Auch die Treppenanlagen in den Baugebieten Birken I und Birken II seien für Menschen mit Rollatoren oder Kinderwägen nicht nutzbar.

Dem schließt sich 2. Bürgermeister Christian Menig an.

Auch Behindertenbeauftragter Peter merkt an, dass insbesondere die Treppenanlage zum Südring gefährlich und schlecht passierbar sei. Er bittet um Prüfung und baldmöglichste Abhilfe.

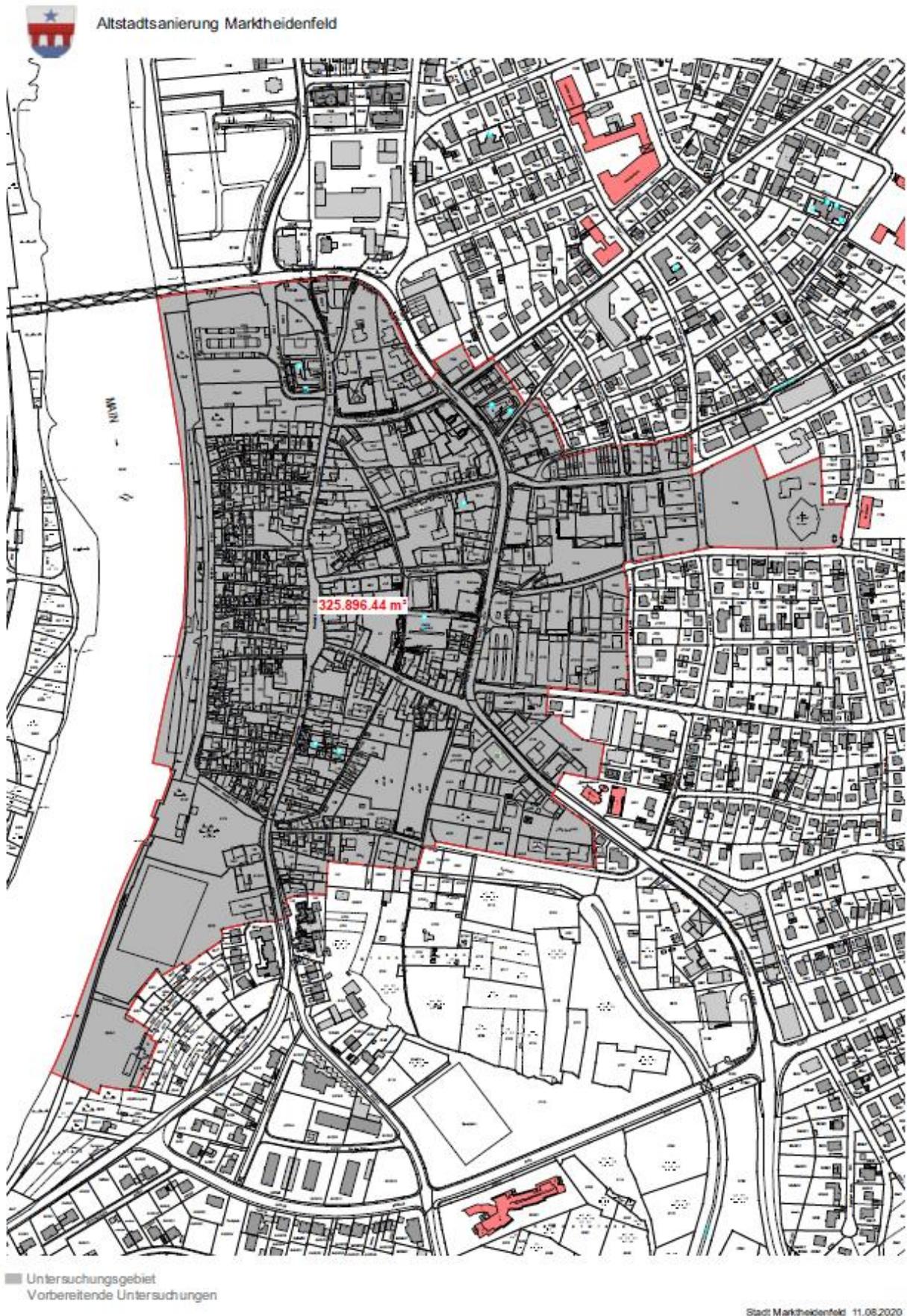
Erster Bürgermeister Stamm sagt dies zu und ergänzt, dass solche Informationen gerne auch außerhalb von Sitzungen an die Stadtverwaltung gegeben werden können.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:40 Uhr die öffentliche 14. (Sonder-) Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister  
Schriftführer/in

# Anlage 1 zum Protokoll vom 11.05.2021



**Änderungsverordnung zur Rechtsverordnung  
zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage  
aus Anlass von Märkten in der Stadt Marktheidenfeld**

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt aufgrund des § 14 Abs. 1 Ladenschlussgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 2.6.2003 (BGBl I S. 744), zuletzt geändert durch Art. 430 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl I S. 1474) i. V. m. § 12 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV vom 28.1.2014 (GVBl S. 22), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 30.07.2019 (GVBl S. 541) folgende Änderungsverordnung zur Rechtsverordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von Märkten in der Stadt Marktheidenfeld:

**§ 1**

Der "Mai-Markt" 2021 wird auf den 04.07.2021 verschoben. Die übrigen Bestandteile des § 1 bleiben unverändert.

**§ 2**

Diese Änderungsverordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Marktheidenfeld, den .....  
STADT MARKTHEIDENFELD:

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister